

Erfahrungsbericht zur OGS

1. OGS in Rheine

- an 9 Grundschulen übernimmt der jfd die OGS – Betreuung
- insgesamt sind 467 Schüler in der OGS des jfd (475 Plätze stehen zur Verfügung), davon 239 aus Familien mit geringem Einkommen (50,31 %)
- 275 Kinder sind deutscher Nationalität , 192 Kinder aus Migrantenfamilien
- an drei OGS-Schulen in Rheine wird die Verpflegung durch den jfd übernommen
- 151 Kinder zahlen für das Mittagessen „1 Euro“

2. Personalstruktur

- Pädagogische Leitung mit 28 bzw. 30 Std./Woche
- pädag. Zweitkräfte je nach Schule : mind. 24 Std./ Woche
- zzgl.Ergänzungskräfte je nach Schule bis zu 28 Std./Woche
- hauswirtschaftliches Personal (insgesamt 140, 75 Std./Woche für alle 9 OGS)
- hinzu kommen: Stunden für Verwaltung, Leitung, Qualität und Brückenkräfte

3. Inhalte und Angebote im Rahmen der OGS

Die Betreuung und Begleitung der Kinder in der Schulbetreuung des jfd soll neben der Schule dazu beitragen die Kinder in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und zu fordern, Benachteiligungen abzubauen oder zu vermeiden, Integration zu fördern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Im Rahmen der OGS verwirklicht der jfd diese Ziele durch verschiedene Jugendhilfeangebote.

Außerdem nimmt auch das gemeinsame Mittagessen für alle Kinder und die Hausaufgabenbetreuung einen wichtigen Stellenwert in der OGS ein.

Hinzu kommt die Ferienbetreuung (insgesamt für 5 Wochen) in den Sommerferien und Herbstferien, sofern die Familie ihr Kind dazu anmelden.

Die pädagogischen Inhalte der jfd- Schulbetreuung richten sich, mit verschiedenen Angeboten aus der Jugendhilfe nach dem jeweiligen Bedarf der Kinder in den einzelnen OGS-Gruppen.

Es gibt Schulen an denen vorwiegend ein Bedarf an klassischen Freizeitaktivitäten von Bedeutung ist: hier wird in Kooperation mit Sportvereinen, Musikschule, mit Kunstprojekten und anderen Angeboten die freie Zeit am Nachmittag verbracht.

Andere Schulen, an denen zum Beispiel ein hoher Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund die OGS besucht, brauchen entsprechende Förderangebote für die Kinder. Mit entsprechenden Angeboten (z.B. **Sozialpädagogische Lernhilfe, Soziale Gruppenarbeit, Spiele zur Sprachförderung**) wird versucht möglichst jedes Kind individuell zu fördern.

In Absprache mit den Erzieherinnen vor Ort werden die entsprechenden Angebote geplant und organisiert. Auch viele besondere Angebote oder Projekte, die insbesondere auch an sozial benachteiligte Kinder richten werden vom jfd organisiert: **zum Beispiel Pädagogisches Reiten, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse, Konflikt-Fit-Kurse, Theaterpädagogische Angebote, Kunstprojekte, Erlebnispädagogische Aktionen (z.B. Klettern),**

4. Qualitätsicherung in der OGS

- regelmäßige Teamsitzungen aller OGS-Fachkräfte
- Fortbildung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen
- Medeto / Evaluation durch Befragungen
- Leitung eines Qualitätszirkels OGS (QUIGS)
- Qualifizierung im hauswirtschaftlichen Bereich
- Betreuung und Einsatz von Brückenkräften

Jugendhilfeangebote des jfd-Rheine in der Offenen Ganztagschule

- Sozialpädagogische Lernhilfe
- Pädagogische Angebote mit therapeutischen Inhalten wie zum Beispiel Therap. Reiten, Sprachtherapeutische Angebote, Lerntherapie, Musik- und Bewegungstherapie,
- Pädagogisches Reiten
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Freizeitpädagogische Angebote
- Bewegungsangebote und freizeitsportliche Angebote (Schwimmen, Ballspiele, Trampolin, Leichtathletik, Einradfahren) unter pädagogischer Anleitung
- Kreativkurse und Bastel- und Malangebote
- Koch- und Backkurse
- Theaterkurse
- Trommelkurse
- Musikalische Projekte
- Natur- und Umweltprojekte
- Partizipationsprojekte
- Spiele und Angebote zur Verbesserung der Konzentration
- Gewaltpräventionsprojekte
- Selbstbehauptungskurse /Starke Mädchen – Starke Jungen)
- Erlebnispädagogische Angebote (Kletter, Kooperations- und Abenteuerspiele, Flossbau)
- Computerkurse / EDV-Angebote für Kinder
- Film- und Fotoprojekte
- Werken mit Holz
- Schreiben lernen (Wie schreibt man ein Buch oder einen Zeitungsbericht...)

Alle Angebote des jfd sollen unter pädagogischer Anleitung stattfinden. Im Zentrum aller Angebote steht das Kind und seine individuelle Förderung. Die Kinder sollen die Angebote freiwillig nutzen können, die Kosten tragen die Eltern, für sozial benachteiligte Kinder oder förderungsbedürftige Kinder soll das Jugendamt die Kosten tragen. In Absprache mit Eltern, Schule und Schulbetreuung soll der Förderbedarf einzelner Kinder ermittelt und festgelegt werden.



Verein zur **Betreuung** von **Kindern**

der Annetteschule Rheine, e.V.

48429 Rheine, 21.04.2009 -va-ste-hen-

Folige 4/3

OGS-Annetteschule, Bericht Schuljahr 08/09

Träger: Verein zur Betreuung von Kindern der Annetteschule

Vereinsvorsitzender: Paul Vatheuer

Öffnungszeit: täglich bis 16:00 Uhr

Besondere Angebote:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>Ringens u Raufen</u> (TV-Jahn) 2 Gruppen à 1 h	<u>Ballsport</u> (TV-Jahn) 1 Gruppe à 1 h * <u>Musikschule</u> 1 Gruppe à 1,5 h	<u>Tanzen</u> (TV-Jahn) 2 Gruppen à 1 h	<u>Psychomotorik</u> (TV-Jahn) 2 Gruppen à 1 h * <u>Kultur und Schule</u> 1 Gruppe à 1,5 h	<u>Fußball</u> (SC-Altenheine) 1 Gruppe à 1,5 h

Kinder

3 Gruppen mit Kindern insgesamt:	82
Kinder mit Migrationshintergrund:	38
Kinder mit sonderpäd. Förderbedarf:	15
- davon aus d. Annetteschule:	5
- davon aus d. Peter-Pan-Schule:	10
Kinder mit bestelltem Mittagessen:	alle

Personal

6 Erzieherinnen
2 Personen teilen sich d. Essensausgabe
3 H.A.-Betreuerinnen täglich (Caritas)
2 PraktikantInnen (geringfüg. Beschäftigte)
3 Zivis
4 Lehrerinnen für H.A.-Hilfe (Nachhilfe): Je Jahrgang 1x pro Woche (Mo-Do) 1,5 – 2 Stunden je Lehrerin

gez. i. V. Stege-Kaufhold

Verein zur Betreuung von Kindern der Annetteschule Rheine, e. V.

1. Vorsitzender - Schulleiter -
Paul Vatheuer, Schleupest. 12,
48431 Rheine, Tel. : 05971/56131

c/o Annetteschule Rheine
Siedlerstr. 10, 48429 Rheine
Telefon: (05971) 7521,
Telefax: (05971) 66140

Notizen zum Kurzbericht des TV Jahn-Rheine

im Rahmen der Schulausschuss-Sitzung vom 22.4.2009

verantwortlich: Ralf Kamp, Raphael Gorski

Anlage 4/4

1. Träger der OGS an der Gertrudenschule

In diesem Schuljahr sind 28 Kinder angemeldet. Damit konnte die Kinderzahl zu den vergangenen Jahren gesteigert werden. Im kommenden Jahr ist eine ähnliche Kinderzahl zu erwarten.

Das Konzept ist so ausgerichtet, dass der Themenschwerpunkt „Bewegung als elementarer Teil von Erziehung“ eine wichtige Bedeutung einnimmt. Dieses zeigt sich u.a. dadurch, dass zwei der drei eingesetzten pädagogischen Kräfte Übungsleiterfachlizenzen und entsprechende Zusatzqualifikationen haben.

Die Zusammenarbeit mit der Schule funktioniert sehr gut. Als „kleiner Träger“ stehen wir in ständigem Kontakt mit der Schulleitung, die sich sehr für einen stetigen Aufbau und eine gute Qualitätssicherung einsetzt. In verschiedenen Planungsgesprächen zwischen Schule und Träger (Verein) sind wir vor einigen Monaten darin übereingekommen, die Handlungsspielräume und Entscheidungskompetenzen der Schule im Rahmen der OGS zu stärken. Die Schulleitung erhält von uns vergleichbar wie ein Abteilungsleiter in unserem Sportverein Informationen über Budgets und kann innerhalb dieser Budgets Entscheidungen für die OGS vor Ort treffen. Auch bei der Personalauswahl und dem Personaleinsatz ist die Schule stimmberechtigt. Durch diese Form der Zusammenarbeit gelingt es sehr gut, die wichtige Kooperation des OGS-Teams vor Ort und der Schulleitung zu intensivieren.

2. OGS-Sportprogramme

Der TV Jahn-Rheine bietet ca. 40 Stunden in der Woche Sportprogramme an acht Offenen Ganztagsgrundschulen und drei weiterführenden Schulen an. Es wird eine breite Palette geboten, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Schulen orientiert und in den meisten Fällen sportartübergreifend ist. Jährlich werden neue Angebote und Themen hinzugefügt, so dass z.Zt. zehn verschiedene Programme von den Schulen angefordert werden können.

Die Planungs-, Koordinations- und Organisationsaufgaben werden hauptamtlich erledigt, da die Anforderungen in diesem Bereich besonders zeitintensiv und anspruchsvoll sind.

Wir betrachten die intensive Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen als eine wichtige Zukunftsaufgabe im Rahmen der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Hier sollten möglichst viele Schulen und Sportvereine noch mehr aufeinander zugehen und die Interessen der Kinder in den Mittelpunkt stellen. Wollen wir, dass die Kinder sich über den Schulbereich hinaus im Sport engagieren, müssen die beiden Lebenswelten „Schule“ und „Verein“ sich noch weiter annähern. Dass die Sportvereine die Sportangebote an den Schulen durchführen, ist dafür eine wichtige Grundlage. Dass die Stadt Rheine auf einem guten Weg ist, wurde u.a. bei einer Fachtagung in Steinfurt zum Thema „Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage“ noch einmal besonders heraus gestellt. Hier gilt es, den eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen.